

Werkstatt der Erinnerung (WdE)

Benutzungsordnung

Lebensgeschichtliche Interviews und Materialien aus privaten Nachlässen sind persönliche Dokumente. Sie enthalten sensible personenbezogene Daten, die einen besonderen Schutz erfordern.

- 1) **Rechte und Haftung:** Bei der Benutzung und Verwertung der ausgehändigten Materialien müssen unbedingt die Persönlichkeits- und Urheberrechte sowie schutzwürdige Belange Dritter gewahrt werden. Bitte beachten Sie, dass allein Sie als Benutzer:in dafür haften, wenn sich jemand durch Ihre Arbeit in diesen Rechten verletzt sieht.
- 2) **Verwendung im Lesesaal:** Bitte tragen Sie Ihren Namen in den Benutzer:innenbogen ein, der den Transkripten vorangestellt ist und beachten Sie die folgenden Regeln:

Die ausgehändigten Materialien

- dürfen ausschließlich im Lesesaal der FZH benutzt werden. Es gilt die ausgehängte Lesesaalordnung.
 - dürfen auf keinerlei Weise vervielfältigt (fotografiert, gescannt, kopiert, mitgeschnitten, abgefilmt etc.) werden.
 - dürfen ohne vorherige Absprache mit der WdE weder ganz noch auszugsweise veröffentlicht werden.
 - sind mit größter Sorgfalt zu behandeln, nicht zu beschriften oder zu beschädigen. Die innere Ordnung der Akten darf nicht verändert werden.
- 3) **Anonymisierung:** Wurde von den Interviewten eine Anonymisierung gewünscht oder liegt keine Einverständniserklärung vor (vgl. die Angaben im Datenbankauszug), muss die Anonymität über den gesamten Forschungsprozess gewahrt bleiben, auch wenn der Klarnamen bekannt ist. Es dürfen nur die von der WdE vergebenen Aliasnamen verwendet werden.
 - 4) **Herkunftsnachweis:** Bei einer Verwendung der Materialien muss die WdE als Herkunftssarchiv genannt werden: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg / Werkstatt der Erinnerung (FZH/WdE).
 - 5) **Zitation:** Die Zitation muss nach diesem Schema erfolgen: FZH/WdE 402, Interview mit David Gumpert (Alias) am 6.2.1996, Interviewer: Jens Michelsen, 01:05:22 (ggf. Seitenzahl im Transkript).

Bitte beachten Sie im Einzelfall davon abweichende Zitierweisen. Sie gehen aus den Datenbankauszügen hervor, die den Interviews beiliegen. Wir empfehlen auch bei nicht anonymisierten Interviews die Aliasnamen zu verwenden.

- 6) **Belegexemplar:** Nach Abschluss der Arbeit ist der WdE unentgeltlich ein Belegexemplar zu überlassen.

Stand: Oktober 2022